




Silikat Bio-Innenfarbe



Anwendungsbereich

Innen. Auf allen mineralischen und kunstharzgebundenen Putzen, Beton, Gipsplatten, Glasgewebe sowie tragfähigen Altanstrichen geeignet.

						 ca. 2-3 h	 ca. 12 h
ca. 150 ml m ²			DKK H ₁₀ - Klasse 1 DIN EN 13 300	GLOSS STUPFMATT DIN EN 13 300	Korngröße Fein DIN EN 13 300	NAK R-Klasse 1 DIN EN 13 300	VOC 2010 aWb-30 g/l < 1 g/l

Konformität/Überwachung

U

Art des Werkstoffes

Kaliwasserglashaltige Innenwandfarbe

Farbton

Weiß

Bindemittelbasis

Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen ≤ 5 % nach DIN 18363, 2.4.1.1 (Dispersions-Silikatfarbe)

Spez. Gewicht

Ca. 1,5 +/- 0,2 g/cm³

Eigenschaften

Gutes Deckvermögen, gute Füllkraft, hoch wasserdampfdiffusionsfähig (s_d-Wert: ≤ 0,01 m), leichte Verarbeitung. Frei von foggingaktiven Substanzen. Konservierungsmittelfrei, antimikrobiell wirksam. Schadstoffarm, lösemittel- und weichmacherfrei

Gutachten/Zulassung

Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015 und 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden. Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der Baustoffklasse DIN 4102-B1 gemäß Verwendungsbereich Toptex System.

Einordnung in Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme, wie DGNB oder QNG, siehe ZERO Nachhaltigkeitsdatenblatt.

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabriebbeständigkeit:	R-Klasse 1
Kontrastverhältnis/Deckvermögen:	H ₁₀ -Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m ² bzw. 6,7 m ² /l
Glanzgrad:	G4 stumpfmatt
Maximale Korngröße:	S1 fein (< 100 µm)

Geeignete Abtönpaste	Silikat-Abtönfarbe und tönbar über ZERO MiX in Base 1. Bei der Abtönung ist es möglich, dass geringe Mengen Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden.
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 -3 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar und nach 6 Tagen mechanisch belastbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen, gemäß Prüfkriterien nach DIN EN 13 300.
Verdünnung	ZERO Silikat Konzentrat
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Spritzauftrag	<u>Airless + Aircoat</u> Düsengröße Inch: 0,021 - 0,026 Spritzwinkel: 40 - 80° Spritzdruck bar: ca. 150 Verdünnung: ca. 5 - 10 %
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 8 °C für Luft und Untergrund
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	2,5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputze sollten, je nach Raumklima, 2 - 4 Wochen zwecks Abbindung und Trocknung stehen bleiben. Schwach saugende und mineralische Untergründe mit ZERO Silikat Konzentrat 1:1 gemischt und ZERO Silikat Bio-Innenfarbe vorstreichen. Schlussanstrich mit ZERO Silikat Bio-Innenfarbe, unverdünnt. Stark saugende und mineralische Untergründe mit ZERO Silikat Konzentrat mit Wasser verdünnt vorstreichen. Zwischenanstrich mit ZERO Silikat Konzentrat und ZERO Silikat Bio-Innenfarbe 1:1 gemischt. Schlussanstrich mit ZERO Silikat Bio-Innenfarbe, unverdünnt. Trockenzeit der einzelnen Anstriche von mindestens 12 Stunden einhalten. Empfindliche Flächen, z.B. Glas, Marmor, lackierte und zu lackierende Flächen, schützen.
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: aWb-30 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 1 g/l VOC
Anmerkungen	In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS-Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.